

# Max Kühborth

Student für Geschichte und Soziologie

## Kunst ist Verstehen

Kunst war Teil von Max Kühborths Leben, seitdem er denken kann. Bereits früh wurde er in einen Kunstkurs geschickt, was ihn stark prägte. Er denkt dadurch sehr visuell, was bedeutet, dass er sehr schnell Bilder in seinem Kopf zusammenstellen kann.

Als es zur Wahl eines Studiums kam wählte er Geschichte, aus einer ebenso alten Faszination mit früheren Kulturen und dem Ursprung der modernen Welt. In diesem Lernprozess fand er allerdings nicht nur scheinbar endlose Tiefe an faszinierenden Geschichten und Personen, sondern auch eine reiche Quelle an bildlichen Referenzen, seien es italienische Kathedralen, japanische Paläste oder Schlachtschiffe aus dem Opiumkrieg. Die dadurch entstehenden Bilder, die fast erschlagend wirken können, spiegeln die enorme Komplexität, mit der er in seinem Studium konfrontiert wurde, und einen Versuch, diese einzuordnen und zu verstehen wider.

Diese Werke, bekannt vor allem für ihren Detailreichtum, nehmen Monate in Anspruch, in denen durch die Kombination all seiner Referenzen und Vorstellungen massive Figuren entstehen. Aufgrund dieses sehr langen Entstehungsprozesses nehmen die Bilder einen interessanten Charakter an, da sie alles widerspiegeln, was ihn über diesen Zeitraum umtrieb, woran er nicht denken wollte und was ihn nicht mehr losließ. 2020 begann er diese Serie an Bildern in Tinte, kurz bevor die Pandemie begann, und fand in diesem Projekt immer wieder Beschäftigung oder auch Ablenkung. Mit jedem Werk wurden die Details feiner und die Ansprüche größer, bis man beim neuesten Eintrag, „Blinder Büffel“ ankommt, der etwas mehr als ein halbes Jahr in Anspruch nahm.

Er wirkte schon bei mehreren Ausstellungen mit, zuletzt 2021 bei „Junge Künstler im Schatten von Corona“ im Rathaus Frankenthal.

Max Kühborth  
Boschstraße 1/1  
69214 Eppelheim  
Tel: 01739539655